

BOTSCHAFTER FÜR UNSERE UMWELT: ERGÄNZENDER TEXT ZU DEN JUMA-SEITEN 10-11

Aktiv für den Schutz der Urwälder und Meere

Aus einer Presseerklärung von Greenpeace Deutschland zur Artenschutzkonferenz in Kuala Lumpur, Malaysia



Foto: Greenpeace

In Malaysia dabei: Justus (links) und Laura

Kuala Lumpur, 19.2.2004

Etwa 30 Greenpeace-„Kids for Forests“ aus zwölf Ländern überreichen heute auf der UN-Konferenz zum Artenschutz Schatztruhen an die angereisten Minister sowie an den Konferenz-Vorsitzenden. Die Schatztruhen haben Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt mit Bildern, Gedichten, Briefen und Kunstwerken gefüllt, die die Artenvielfalt der Erde symbolisieren. Laura Holderied, 15, aus Würzburg übergibt eine dieser Truhen an den Malaysischen Umweltminister und Vorsitzenden der Konferenz Dato' Seri Law Hieng Ding. Der deutsche Umweltminister Jürgen Trittin (Grüne) nimmt eine Schatztruhe von Justus Rollin, 17, aus Schwerin im Empfang. Das Anliegen der „Kids for Forests“: Die Minister sollen die Urwälder und Meere,

die letzten Schatzkammern der Erde, schützen.

„Herr Trittin, Sie haben gesagt, sie wollen weltweit Schutzgebiete. Warum gibt Deutschland dann fast kein Geld dafür?“ fragt Justus Rollin, 17, aus Schwerin. „Wir Deutschen haben unsere eigenen Urwälder alle abgeholzt. Und auf dieser Konferenz stelle ich fest, dass Deutschland nicht genug Geld geben will für Länder, die noch Urwälder haben. Das kann nicht sein. Unsere Kinder sollen auch noch was von den Urwäldern haben.“

„Es darf nicht wieder am Geld scheitern, denn es geht um unsere Zukunft“, sagt Laura Holderied, 15, aus Würzburg. „Schutzgebiete sind der beste Weg, das Aussterben von Orang-Utans, Gorillas und Schweinswalen zu verhindern. Die Politiker haben

versprochen, das Artensterben zu stoppen. Jetzt müssen sie ihr Versprechen endlich einlösen.“ Ziel der morgen zu Ende gehenden UN-Konferenz zur Konvention über Biologische Vielfalt ist, das Artensterben bis 2010 „deutlich zu verringern“. Ozeane beherbergen die größte Artenvielfalt des Planeten. Die Urwälder sind Lebensraum von zwei Dritteln der landlebenden Pflanzen und Tiere. 80 Prozent der ursprünglichen Urwälder sind bereits zerstört. In den Meeren sind drei Viertel der Fischarten überfischt oder am Rande der Überfischung.

Weltweit sind nach Schätzungen von Wissenschaftlern für Schutzgebiete zusätzlich 20 Milliarden Euro jährlich erforderlich. (...) Die Demonstration der „Kids for Forests“ verfolgten auch ein Vertreter der deutschen Botschaft in Malaysia sowie fünf deutsche Bundestagsabgeordnete. „Kids for Forests“ ist ein internationales Kinder- und Jugendprojekt von Greenpeace. Aus Deutschland ist auch Clara Buer, 21, aus Lüneburg dabei, die zu Konferenzbeginn bereits eine Rede vor den UN-Delegierten gehalten hatte.

Internet

www.kids-for-forests.de
www.greenpeace.de/urwald